

»Gefängnis DDR« - Projektvorstellung

Von **Katrin Thiel** und **Heiko Neumann**

Die Gedenkstätte Bautzner Straße bietet das Schülerprojekt »Gefängnis DDR« an, welches im Rahmen von vier Zeitstunden an der Gedenkstätte durchgeführt wird. Die Inhalte des Projektes richten sich an SchülerInnen ab Klassenstufe 9 aller Schularten und erstrecken sich auf:

- a) Führung durch die Gedenkstätte (optional mit einem ehem. Häftling)
- b) (optional) Gespräch mit einem ehem. Häftling
- c) Dokumentarfilm „In den Fängen der Stasi“
- d) Quellenanalyse (u.a. Akten ehem. Häftlinge)

Im ersten Schritt lernen die SchülerInnen im Rahmen der Führung den sowjetischen Haftkeller (1945-1953), die MfS-U-Haftanstalt (1954-1989) und die Räume der MfS-Bezirksverwaltung kennen. Je nach Wunsch und Verfügbarkeit eines Zeitzeugen besteht die Möglichkeit, mit diesem ins Gespräch zu kommen und weitere Fragen im Anschluss an die Führung zu stellen. Inhaltlich vertieft und multiperspektivisch erweitert werden die vorangegangenen Eindrücke durch einen Dokumentarfilm (ca. 25 Minuten). Abgeschlossen wird das Projekt mit einer schüleraktiven Quellenarbeit (ca.

"Mein erster Eindruck vom Zellenhaus, das hat mich beeindruckt, ich dachte, ich komme auf ein Schiff. Wie hoch man da schauen konnte und die Absperrgitter dazwischen, also die Drahtnetze, damit da niemand runterspringt und die vielen Zellen. Das war ein sehr deprimierender Eindruck."

Günther Werner
(1962 in der MfS-U-Haft Bautzner Straße Dresden),
in: Werner, Günther: Interview-Transkription im Archiv der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden, Interview vom 9.5.2012.

90 Minuten), bei der Kopien originaler MfS-Akten, weitere zeitgeschichtliche Dokumente, Vernehmungsprotokolle und Fotos unterschiedlicher Zeitzeugen bearbeitet werden, die in der MfS-U-Haft Bautzner Straße inhaftiert waren. Zur Unterstützung, Moderation und Auswertung wird ein Referent der Gedenkstätte anwesend sein. Die Quellenarbeit zielt dabei auf die Themenbereiche Haftgründe, Einstellungen zur DDR, Strafmaße, Verhaftungssituationen und letztlich auf das Selbstbild der DDR bzw. deren Rechtfertigung für die Festnahme politischer Häftlinge.

Die Anmeldung zum Schülerprojekt erfolgt über das Online-Anmeldeformular der Gedenkstätte Bautzner Straße (Kosten pro Schüler: 3,00 €).

Anmeldung und weitere Informationen

Weitere Fragen oder gruppenspezifische Wünsche und Anliegen besprechen wir gern mit Ihnen im Vorfeld.

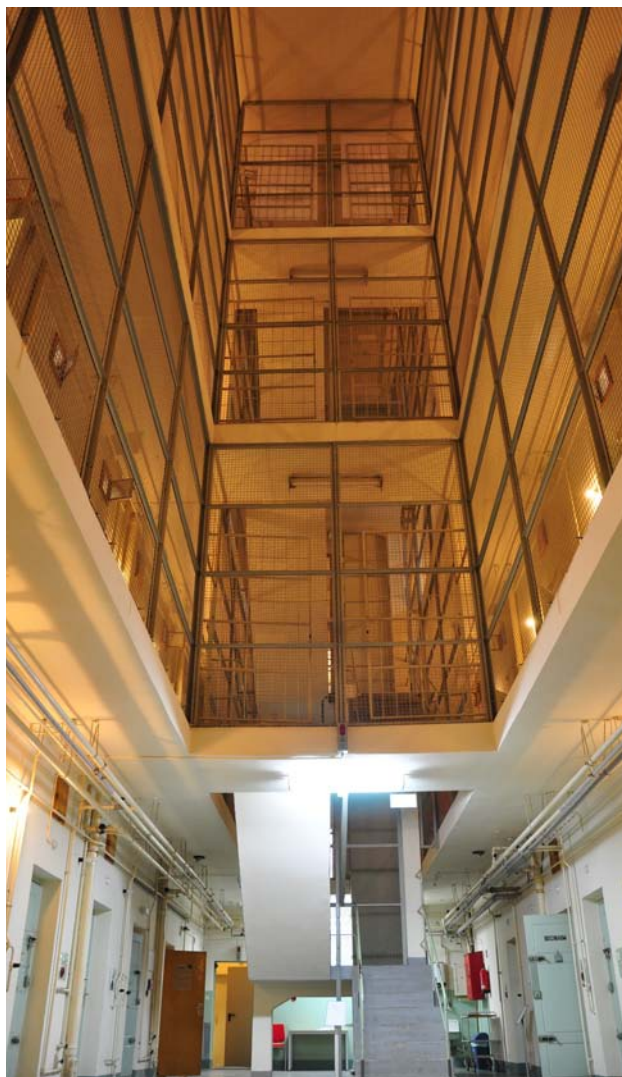
Mail:
info@bautzner-strasse-dresden.de

Telefon
0351 646 54 54

Anmeldung des Projektes über die Besucheranmeldung auf der Homepage der Gedenkstätte (www.bautzner-strasse-dresden.de)

Kosten: 3,00 Euro je Schülerin





Lernziele:

kognitiv (Wissen):

Schüler kennen den Umgang des SED-Staates mit Andersdenkenden anhand des Untersuchungshaftregimes des MfS. Sie gewinnen einen Einblick in die Haftgründe, Haftumstände und in die Vernehmungspraxis.

psychomotorisch (Kompetenz):

Die Schüler übertragen ihr Wissen im Umgang mit bereits bekannten Quellenarten auf die Spezifika der MfS-Unterlagen. Hierbei lernen sie, den historischen Ort als Quelle sowie einen Dokumentarfilm mit ihrer schriftlichen Quellenarbeit zu verbinden.

affektiv (Werte):

In der Auseinandersetzung mit dem Hafthaus und den exemplarischen Quellen zur Festnahme und Urteilsbegründung erkennen die Schüler den menschenrechtsverletzenden Charakter des autoritären SED-Regimes. Anhand einzelner Schicksale werden sie für die Feindbildkonstruktion der sozialistischen Weltanschauungsdiktatur sensibilisiert.

Empfohlene Vorbereitung:

Grundwissen zum Ost-West-Konflikt: Systemwettbewerb und Bedeutung für Deutschland

Grundwissen zur DDR-Geschichte: SED-Einparteiensherrschaft und Deutsch-Deutsche-Grenze

Das MfS und die SED: „Schild und Schwert der Partei“ - was war die „Stasi“?

Ablauf (zzgl. Pausenzeiten):

90 Minuten: Führung durch die Gedenkstätte

30 Minuten: Gespräch mit ehemaligen Häftling (optional)

30 Minuten: Film - „In den Fängen der Stasi“

90 Minuten: Quellenanalyse und Auswertung

